

Altes Korinth

Korinth war ein Stadtstaat (polis) am Isthmus von Korinth, dem schmalen Landstreifen, der den Peloponnes mit dem Festland Griechenlands (jetzt ein Kanal) verbindet, etwa auf halber Strecke zwischen Athen und Sparta. Die moderne Stadt von Korinth liegt etwa 5 Kilometer (3,1 Meilen) nordöstlich der antiken Ruinen. Seit 1896 haben systematische archäologische Untersuchungen und Ausgrabungen in Korinth von der Amerikanischen Schule der klassischen Studien in Athen, große Teile der antiken Stadt enthüllt, und dank den jüngsten Ausgrabungen durch das griechische Ministerium für Kultur wurden wichtige neue Facetten der Antike ans Licht gebracht.

Gegründet von Korinthos, einem Nachkomme des Gottes Helios (Sonne), in Übereinstimmung mit der hellenischen Mythos wurde Korinth aus mindestens so früh wie 6500 v. Chr. bewohnt.

In klassischer Zeit, brachte Korinthos Athen und Theben in Reichtum, auf Isthmischen Verkehr und Handel basiert. Bis zur Mitte des 6. Jahrhunderts, war ein wichtiger Exporteur von Schwarz-Figur Keramik zu Stadtstaaten der ganzen griechischen Welt. Athener Töpfer kamen später auf den Markt zu dominieren. Korinth war auch Gastgeber der Isthmischen Spiele. Während dieser Zeit entwickelten Die Bewohner von Korinth die korinthische Ordnung, d.h. den dritten Auftrag der klassischen Architektur nach dem Ionischen und dem Dorischen. Die korinthischen Ordnung war das komplizierteste der drei, welche die Anhäufung von Reichtum und luxuriösem Lebensstil in dem antiken Stadtstaat anzeigte, während die dorische Ordnung analog zu dem strengen und vereinfachenden Lebensstil der älteren Dorer war, wie die Spartaner. Auf der anderen Seite war die Ionische ein Gleichgewicht zwischen diesen beiden, nach der Philosophie der Harmonie der Bewohner der Ionia wie der Athener.

